Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Mittwoch, den 8. Juli 1864. № 75. Середа, 8. Іюля 1864.

Ueber die Entstehung des Hagels.
(Schluß.

Hagelbildung findet also nur dann statt, wenn eine so bedeutende Raumverminderung eingetreten ist, daß die danebenliegenden Luftschichten nicht Zeit haben nachzurücken und die senkrecht darüberliegenden hineingezogen werden müssen. Nur in diesem Falle sind die herantretenden Luftschichten so kalt, daß sie, trotz der freiwerdenden Wärme des Wasserdampfes, noch Wasser zum Gefrieren bringen können. Es bildet sich also in der hagelnden Wolke ein trichterförmiger Strudel von eiskalter Luft, gefrornem und daneben noch flüssigem Wasser, das schraubenförmig wirbelnd zur Erde niederbraust. Daher die nothwendige Bedingung, daß der eigentliche Hagel nur eine sehr geringe Ausdehnung hat und daß der mittelste Theil des Hagelwirbels die größten Schloßen und die größte Kälte hat. Findet die Verdichtung des Wassers auf eine größere Ausdehnung statt, so ist die ungeheure Menge der frei werdenden Dampfwärme hinreichend, die kalte Luft zu erwärmen und den Wasserdampf als abgekühltes Wasser herunterzuschicken; es entsteht dann das gewöhnliche Gewitter, von dem der Hagel nur die einzelne Form ist, daß die eingesaugte Luft in einem ganz engen Raum geführt werde, in welchem sie ihre Kältewirkung bis zum Gefrieren des Wassers ausüben kann.

Wenn diese Ansicht über die Bildung des Hagels die richtige ist, so muß sie nicht nur sicher beobachtete Erscheinungen erklären, sondern sie muß unaufgefordert Fragen lösen, die noch gar nicht gestellt worden sind. So ist es nach des Verfassers Auffassung eine nothwendige Folge, daß ein Hagelwetter nicht still stehen kann. Wenn die Hagelbildung die Folge eingeschlürfter kalter Luft ist, so muß sie aufhören, wenn die unteren Schichten abgekühlt und ihres überflüssigen Wassergehalts beraubt sind, da jetzt keine Raumverminderung mehr stattfinden kann. In der That ist noch kein längere Zeit dauernder, stillstehender Hagelschlag beobachtet worden. Indem der Hagelschlag fortschreitet, findet er neue Nahrung seiner Thätigkeit; er tritt in warme, ihres Wasserdampfes noch nicht beraubte Luftschichten und ein anderer Theil der darüber schwebenden Luftschichten wird eingesogen. In dieser Art ist die Erscheinung zu erklären, daß am 13. Juli 1788 ein Hagelschlag ganz Frankreich und Holland durchzog. Man denke sich einen solchen Hageltrichter fortschreitend, so wird seine Bahn die Gestalt einer langen schmalen Spalte der Atmosphäre durchlaufen haben.

Der Hagel gehört vorzugsweise den gemäßigten Klimaten an. Weder im hohen Norden, noch unter den Tropen findet man ihn. Als Grund dafür wird Folgendes angegeben: „Im Norden ist die untere Luft kälter und weniger mit Wasserdampf beladen. Weder die Abkühlung noch die Wasserbildung können ein bedeutendes Vacuum erzeugen, daher auch kein plötzliches, massenhaftes Einsaugen. Der geringe Gehalt der Luft an Wasser bedingt kleinere Hagelkörner. Nach Süden nimmt die Häufigkeit und die zerstörende Wuth des Hagels zu. Der große Gehalt der Luft an Wasser bedingt reichliche Ausscheidungen von Wasser, entsprechendes Einschlürfen von kalter Luft und daher die ungeheueren Hagelmassen, die man in Sicilien, Südfrankreich und an den Küsten des Mittelmeeres beobachtete. Kommt man noch weiter nach Süden, so nimmt der Wassergehalt und die Wärme der Luft zu und steigt selbst bis zu bedeutenden Höhen der Atmosphäre. Die überliegenden Luftschichten sind nicht so kalt, dagegen die unteren sehr warm und feucht. Es entstehen daraus die tropischen Regengüsse und Gewitter, bei denen selbst nach der Vermischung kalter und warmer Schichten der Gefrierpunkt noch nicht erreicht wird. Die freigewordene Wärme ist hier in der noch vorhandenen Temperatur des Regens wahrzunehmen. Ohne Verdichtung von Wasserdampf würde die Abkühlung weit bedeutender und geradezu das arithmetische Mittel beider Temperaturen sein, wenn überhaupt ohne Wasserniederschlag eine solche Vermischung möglich wäre.

Es hagelt öfter am Nachmittage als am Vormittage, weil die untere Luft Nachmittags wärmer und wasserreicher ist; öfter am Tage als in der Nacht, aus demselben Grunde und auch, weil mit dem Aufhören der Wärmeentwickelung auf dem Boden die unteren Schichten sich abkühlen und dann keine so große Zusammenziehung mehr gestatten. Da überhaupt die Hagelbildung auf einer Wechselwirkung zwischen warmer feuchter und kalter trockener Luft beruht, so müssen alle Umstände die Hagelbildung begünstigen, welche diesen Unterschied recht groß werden lassen und Alles wird die Hagelbildung vermindern, welches von selbst eine allmälige Ausgleichung bewirkt. Ruhige schwüle Luft begünstigt, beständiges Windwehen vermindert die Bedingungen. Die furchtbarsten Hagelschläge sind nach anhaltend heißem Wetter ohne Wind eingetreten. Aus Mangel an Einsicht in die Erscheinung hat man auf die Umstände nicht geachtet, von denen man keinen Einfluß erwartete und man wird jetzt erst die Beobachtungen vervollständigen können. Die beim Hagel auftretenden elektrischen Erscheinungen sind nach des Verfassers Ansicht bloß Folgen, nicht Ursachen der Hagelbildung.

(Poggendorf's Annal. d. Physik und Chemie.)

Eine Selbstmordstatistik.

Ein Herr Lagoyt hat der medicinischen Academie in Paris eine statistische Abhandlung über die Selbstmorde in Europa vorgelegt, aus welcher unter andern hervorgeht, daß in Bayern, Dänemark, Frankreich, Hannover, Mecklenburg, Preußen, Sachsen und Schweden die Zunahme der Selbstmorde diejenige der Bevölkerung und der allgemeinen Sterblichkeit überschreitet. In Betreff des numerischen Vorkommens des Selbstmordes stehen die norddeutschen Staaten und Dänemark oben an. Schweden und Norwegen sind, trotz gleicher Abstammung wie Dänemark, weit davon entfernt. Im Widerspruch mit einer allgemein verbreiteten Ansicht, befindet sich in England bezüglich der Häufigkeit der Selbstmorde in einem untergeordneten Range. Frankreich nimmt eine mittlere Stellung ein. Es würde auf dieselbe Stufe mit Belgien, Oesterreich und Spanien sich stellen, wenn es möglich wäre, die Selbstmorde von Paris zu entfernen, die allein $^1/_7$ der Totalsumme für Frankreich ausmachen.

Auf 100 Selbstmorde von Männern kommen 29 bis 30 Frauenselbstmorde. Die wenigsten Selbstmorde kommen im Januar, die meisten im Juli vor. In Bezug auf die verschiedene bürgerliche Stellung stellt sich Folgendes heraus. In den Ländern, wo man derartige Aufzeichnungen gemacht hat (in Dänemark, Spanien, Sachsen), sind die verheiratheten Leute am wenigsten zum Selbstmorde geneigt, die Wittwer dagegen am meisten. Es giebt indessen eine Classe, die proportionell noch mehr Selbstmorde liefert, nämlich die Leute, welche getrennt oder geschieden leben. Was die verschiedenen Glaubensbekenntnisse betrifft, so hat man in Preußen nach zweijähriger Beobachtung constatirt, daß je auf eine Million von Individuen unter den Protestanten 153, unter den Israeliten 51 und unter den Katholiken nur 47 Selbstmörder kamen. Die Selbstmorde sind in den großen Städten bedeutend zahlreicher als auf dem Lande.

(Fortschritt.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 8. Juli 1864.

Angekommene Fremde.

Den 8. Juli 1864

Stadt London. Hr. Kaufmann Herschel von St. Petersburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. General-Superintendent v. Richter, Hr. v. Michailow von St. Petersburg; Hr. Professor v. Tavre von Roop; Hr. Graf Kayserling, Hr. Baron v. Grothus von Pernau; Hr. Verwalter Brinkmann von Arensburg; Hr. Baron v. d. Recke, Hr. Dr. Wiebeck aus Kurland; Fräul. v. Behammel aus Livland; Hr. Conventsdeputirter G. v. Rennenkampf von Dubbeln.

Hotel du Nord. Hr. Landesbevollmächtigter Baron v. d. Recke, Hr. Obrist v. Klebeck von Mitau; Hr. Kaufmann Boström, Hr. Student Boström von Fellin; Hr. Zimmermann von Moskau; Hr. Hauptmann Rummel nebst Gemahlin, Hr. Lieut. Sissojew, Hr. v. Villebois aus Livland.

Hotel de Berlin. HH. Kaufl. Friedmann und Herzenberg von Goidingen; Hr. Konschin von Tula.

Hotel de France. Hr. Kaufmann Großmann von Moskau; Mad. Konstantinowsky von St. Petersburg; Hr. Eisenbahnbeamter Weinert von Dünaburg.

Frankfurt a. M. Hr. Kaufmann Amende nebst Sohn, Hr. Kaufmann Heinrichsen nebst Tochter von Pernau; Hr. v. Sievers aus Livland; Hr. dimitt. Capitain Woitschekowsky nebst Schwester von Dubbeln.

Hr. Major Petranowsky-Belasch von Grodno; Frau Majorin Petranowsky-Belasch nebst Sohn von Reval, log. Marstallstraße, 2. Stadtth. Nr. 16.

Fleisch-Taxe für das Rigasche Knochenhauer-Amt, beim Verkauf des Rindfleisches nach Gewicht

für ein Vierteljahr, nämlich die Monate Juli, August und September 1864.

Die besten Stücke als: vordersten Rippenstücke, hohle Seite, Schwanzstück, Schamrippen, inneres Sackstück, Bruststück, kurzes Bruststück, Rinderbraten und das Mittel-Rippenstück, für ein Pfund

a) von gemästetem Vieh	10	K. S.
b) von ungemästetem Vieh	7	„ „

Die schlechten Stücke, als: Dickstücke, Lappen, Hals- und lange Bruststücke, halbe und ganze Lenden, Piepknochen, Hack-, Bein- und Kluft-Stücke, für ein Pfund

a) von gemästetem Vieh	7	„ „
b) von ungemästetem Vieh	4	„ „

Die Ueberschreitung der in der vorstehenden, obrigkeitlich angeordneten Fleischtaxe festgesetzten Fleischpreise beim Verkauf wird den hiesigen Knochenhauermeistern bei Androhung der im § 1131 des Strafgesetzbuches festgesetzten Strafe untersagt.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w., Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 73. Riga, Mittwoch, den 8. Juli 1864.

Angebote.

Anzeige für Kur- und Livland.

Auf Ansuchen des ehemaligen Inhabers der Krongut Drackenschen Schenke, Günther, wird der zu Riga verzeichnete Schuhmachergeselle Jonas Kunst hiemit aufgefordert, seine bei dem etc. Günther verpfändeten Sachen, als: einen alten Schuppenpelz und einen silbernen Siegelring, binnen zwei Monaten a dato, und zwar bis zum 13. August d. J. auszulösen, widrigenfalls dieselben am letztgenannten Tage zur Befriedigung seines Creditors und der Insertions-Gebühren für diese Bekanntmachung, hierselbst meistbietlich werden versteigert werden. 1

Baldon-Krons-Gemeindegericht, 18. Juni 1864.
(Kurl. Gouv.-Ztg. Nr. 51, vom 27. Juni 1864.)

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія
Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 75. Mittwoch, 8. Juli — Середа, 8. Іюля 1864.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Allgemeine Abtheilung. — Отдѣлъ общій.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des mit Hinterlassung eines bereits publicirten Testaments des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Iwan Wassiljew Fadejew und seiner hierselbst für seine Rechnung bis zum 27. April 1864 unter der Firma „Iwan Wassiljew Fadejew" bestanden habenden Schnittwaarenhandlungen irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 12. Decbr. 1864 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 12. Juni 1864.

Nr. 341. 3

In Stelle des Livl. Vice-Gouverneurs:

Aelterer Regierungsrath: B. Poorten.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество оставшееся послѣ умершаго Рижскаго купца Ивана Васильева Фадѣева оставившаго духовное завѣщаніе уже публикованное, и торговли его, продолжавшейся на его счетъ по 27. Апрѣля 1864 года подъ фирмою „Иванъ Васильевъ Фадѣевъ" съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ, въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи числа и не позднѣе 12. Декабря 1864 г., въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они со своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 341. 3

Рига въ Ратгаузѣ, 12. Іюня 1864 г.

За Лифл. Вице-Губернатора:

Старшій Совѣтникъ Б. Поортенъ.

Старшій Секретарь Г. ф. Штейнъ.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Officieller Theil.

Лифляндскихъ
ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ
ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Durch Ukas Eines Dirigirenden Senats aus dem Heroldie-Departement vom 21. Mai d. J. Nr. 3082 ist der dem Ministerium des Innern attachirte Hofrath H. v. Stein mit Anciennität vom 7. August 1863 zum Collegienrath befördert worden.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 3. Juli c. sind beurlaubt worden: der Gehilfe des älteren Secretairen der Livl.

Gouvernements-Regierung Collegien-Assessor Rochlitz auf 29 Tage und der Rigasche Ordnungsrichter Baron Vietinghoff zur Reise ins Livländische Gouvernement auf 28 Tage.

Mittelst Verfügung des Herrn Dirigirenden der Livländischen Getränkesteuer-Verwaltung sind beurlaubt worden: der Districts-Inspector von Zoeckell in's Livländische Gouvernement vom 10. Juli c. auf 28 Tage und der ältere Bezirks-Inspectorsgehilfe von Loewis of Menar auf 25 Tage vom 12. Juli c. ab.

Zufolge Verfügung des Directoriums der Dorpater Universität vom 1. d. M. ist der Apothekergehilfe Carl Hohlbeck auf seinen Wunsch aus dem Dienst eines Gehilfen der clinischen Apotheke entlassen und an Stelle desselben der Apothekergehilfe Paul Kapiloff angestellt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Zufolge Berichts des Oeselschen Ordnungsgerichts sind beim Pastorate Runoe zehn Balken von 7 Fuß Länge und 1 Fuß Stärke ohne besondere Zeichen angetrieben worden.

Indem die Livländische Gouvernements-Verwaltung solches hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert sie den Eigenthümer derselben auf, innerhalb 2 Jahre a dato publicationis sich beim Oeselschen Ordnungsgerichte mit den erforderlichen Beweisen seines Eigenthumsrechts zur Wiedererlangung der besagten Balken zu melden.

Nr. 1181.

* *

In Folge desfallsiger Requisition des Rigaschen Platzmajors wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen nach dem Festungs-Arrestanten Ebraer Chil Kapzan, welcher am 7. d. M. um 5 Uhr Morgens entsprungen ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle dem Rigaschen Platzmajor arrestlich einzusenden.

Das Signalement ist: Alter 24 Jahr, Größe 2 Arschin 6 Werschok, Hauptbaar und Augenbrauen schwarz, Gesicht blaß, Augen dunkel, Nase und Mund proportionirt. An der Stirn ist der Kopf rasirt.

Nr. 1806.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Bei Revision der Brennereibücher Seitens des Livländischen Kameralhofes hat sich ergeben, daß zur Eröffnung des Betriebes in einzelnen Brennereien nach Eingang der bestätigten Declaration die Brennerei in Grundlage des Art. 160 des Getränkesteuer-Ustavs, Bd. V des Reichs-Codex, Fortsetzung vom Jahre 1863 (Art. 143 der Getränkesteuer-Verordnung), in Abwesenheit eines Getränkesteuer-Beamten in Betrieb gesetzt ist, resp. die Abnahme der Siegel stattgefunden hat, **ohne daß über die geschehene Entsiegelung und über den Beginn des Betriebes** der betreffnden Brennerei von einem Polizeibeamten mit Zuziehung von Zeugen das **vorschriftmäßige Protocoll** aufgenommen worden ist.

In solchem Anlaß werden die Herren Brennereibesitzer, mit Hinweis auf die Bestimmungen der Art. 159 und 160 des Getränkesteuer-Ustavs Bd. V des Reichs-Codex, Fortsetzung vom Jahre 1863 (Art. 142 und 143 der Allerhöchst am 1. Juli 1861 bestätigten Getränkesteuer-Verordnung), von der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung desmittelst zur Nachachtung darauf aufmerksam gemacht, daß in den im bezogenen Art. 160 des Getränkesteuer-Ustavs (Art. 143 der Getränkesteuer-Verordnung) vorgesehenen Fällen des Nichterscheinens des Bezirks- oder Districts-Inspectors, oder des von der Bezirks-Getränkesteuer-Verwaltung requirirten Polizeibeamten in der Brennerei, Behufs Abnahme der Siegel, an den zur Eröffnung des Branntweinbrennens nach der bestätigten Declaration bestimmten Tage, — die Entsiegelung der Brennerei durch einen vom Brennereibesitzer dazu aufgeforderten Polizeibeamten (Gemeindegerichts) mit Zuziehung von Zeugen stattzufinden hat, und in solchem Falle **unbedingt ein Protocoll mit der Unterschrift sämmtlicher an der Entsiegelung Betheiligten, in dem für jede Brennerei gegenwärtig festgesetzten Protocollschnurbuche** aufzunehmen ist.

Den Herren Bezirks- und Districts-Inspectoren aber wird aufgetragen, auf die Erfüllung in Rede stehender Gesetzesbestimmung zu wachen, und auf Grund des Art. 161 des Getränkesteuer-Ustavs (Art. 144 der Verordnung) in solchen Fällen bei ihrem nächsten Eintreffen sich von der stattgehabten Beobachtung des Gesetzlichen zu überzeugen.

Bei Abnahme der Siegel Seitens der Getränkesteuer-Beameten zum Branntweinsbrande ist von denselben jedes Mal im Brennereibuche darüber Bemerkung zu machen.

Riga, den 2. Juli 1864. Nr. 1172.

Von der Reichsschuldentilgungs-Commission.

Bei Annäherung des Erneuerungstermins der im Jahre 1854 emittirten Coupons der Inscriptionen der vierten 4-procentigen mit den Banquiers Stieglitz & Co. abgeschlossenen Anleihe, bringt die Reichsschuldentilgungs-Commission zur Kenntniß, daß sie, auf Verfügung des Finanzministers neue Couponsbogen nebst Talons für die nächstfolgenden zehn Jahre, vom 1. August 1864 bis

zum 1. August 1874, gegen Ablieferung der früheren Talons, ausliefern wird.

Demnach werden die Inhaber der mit Coupons versehenen Inscriptionen benannter Anleihe aufgefordert, die früheren Talons binnen achtzehn Monaten, d. h. vom 1. August 1864 bis zum 1. Februar 1866 nebst einer schriftlichen Declaration nach einer aus der Commission zu erhaltenden Form, zum Empfang neuer Couponsbogen und Talons, der Reichsschuldentilgungs-Commission vorzustellen. Nr. 2009.

* * *

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät Se. Excellenz der Herr Landrath Baron Nolcken auf das im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegene Gut Kawershof mit Altenthurm um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 25. Juni 1864. Nr. 1091. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livl. adligen Credit-Societät der Herr Valentin von Bock auf das im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele belegene Gut Neu-Bornhusen um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 25. Juni 1864. Nr. 1100. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr Wilhelm v. Wahl auf das im Pernauschen Kreise und Groß St. Johannisschen Kirchspiele belegene Gut Surgefer um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 12. Juni 1864. Nr. 953. 1

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr Eduard Baron von Kruedener auf das im Rigaschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegene Gut Metzküll um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während dreier Monate, a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern.

Riga, den 18. Juni 1864. Nr. 1003. 1

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr Georg von Stein auf das im Rigaschen Kreise und Allaschschen Kirchspiele belegene Gut Judasch um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 23. Juni 1864. Nr. 1056. 1

* * *

Das Rigasche Gouvernements-Postcomptoir bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß alle Diejenigen, die sich dem Postfache zu widmen gedenken und auf Sortirerstellen reflectiren sollten, zur Erlernung des Postgeschäfts bei besagtem Comptoir als Auscultanten anfänglich beschäftigt werden können, mit dem Hinzufügen, daß laut Allerhöchst bestätigter Sentenz des Reichsraths vom 6. November 1861 in den Ostseeprovinzen auch den abgabenpflichtigen Ständen angehörige Personen bei Erfüllung der durch das Gesetz erforderten Bedingungen zu gedachten Stellen zugelassen werden können.

Riga den 1. Juni 1864. Nr. 1744.

Рижская Губернская Почтовая Контора симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что всѣ желающіе изучить почтовое дѣло, первоначально могутъ быть допускаемы къ занятію должностей при оной Конторѣ аускультантами; при чемъ присовокупляется, что сіе право предоставлено и уроженцамъ Остзейскаго края изъ податныхъ состояній, при соблюденіи ими предписанныхъ Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственнаго Совѣта отъ 6. Ноября 1861 года правилъ.

Рига, 1. Іюня 1864 года. Нум. 1744.

* * *

Sämmtliche Herren Interessenten der **Stadt-Brandversicherungs-Anstalt** werden unter Bezugnahme auf die der Rigaschen Zeitung vom 26. Mai d. J. Nr. 121 beigegebenen Beilage und die in der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 27. Mai c. Nr. 59 enthaltene Bekanntmachung desmittelst zu einer, am Mittwoch den 15. Juli d. J. in der großen Gildestube abzuhaltenden, präcise 5 Uhr Nachmittags beginnenden General-Versammlung eingeladen,

in welcher über das gedruckte vorliegende Statuten-Project allendliche Beschlußnahme gefaßt werden soll.

Riga-Rathhaus, am 3. Juli 1864. Nr. 5.

Всѣ Участники Городскаго Страховаго отъ огня Заведенія согласно приложенію при Рижскихъ Вѣдомостяхъ отъ 26. Мая сего года № 121 и объявленію припечатанному въ Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостяхъ отъ 27. Мая сего года за № 59, симъ приглашаются въ Общее Собраніе въ залу Большой Городской гильдіи 15. Іюля с. г. въ Среду ровно въ 5 часовъ пополудни для постановленія окончательнаго заключенія объ отпечанномъ проектѣ Устава Заведенія.

Рига въ Ратгаузъ, 3. Іюля 1864 года. № 5.

* * *

Bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sind einem Arrestanten folgende Sachen als verdächtig abgenommen worden, als: 1 kleines Pferd (Schimmel) nebst Anspann und Ragge, 1 silberne Taschenuhr, 1 Stemmeisen, 1 großer Hauptschlüssel und 1 Portemonnaie mit Geld.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich wegen des Pferdes binnen 14 Tagen, der übrigen Sachen wegen aber binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 26. Juni 1864. Nr. 2765. 2

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. wird von dem Livländischen Hofgerichte hierdurch bekannt gemacht: Demnach die Livländische Credit-Oberdirection in Veranlassung eines bei ihr um Bewilligung eines erhöhten Pfandbriefs-Darlehns angebrachten Ansuchens der resp. Besitzer der Güter Schloß Serben im Serbenschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises, Breslau im St. Matthiäschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises, Kalnemoise im Marienburgschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises, Lettin im Schwaneburgschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises und Druween im Tirsenschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises, in Grundlage Beschlusses der General-Versammlung der Interessenten des Livländischen adligen Credit-Vereins zuvörderst dieses Hofgericht um Ausscheidung des durch die Demarcationslinie festgestellten Gehorchs- oder Bauerlandes der obgenannten Güter aus seinem seitherigen Hypothekenverbande mit den genannten Gütern und um Befreiung dieses Gehorchs- oder Bauerlandes von aller und jeder bisherigen hypothecarischen Verhaftung, sowie um Erlassung des dazu vorgängig erforderlichen Proclams zum Aufruf aller dawider zu erhebenden Einwendungen und Ansprüche, demnächst auch um Ertheilung eines desfallsigen hofgerichtlichen Attestats, wie solches in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livl. Bauer-Verord. § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschrieben ist, requirirt hat; als werden auf gedachte Requisition der Livländischen Credit-Oberdirection alle Diejenigen, welche als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken an die Güter Schloß Serben, Breslau, Kalnemoise, Lettin und Druween resp. deren Hofesländereien und an das obenbezeichnete Bauerland der vorbesagten fünf Güter Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die Ausscheidung jenes innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindlichen Gehorchs- oder Bauerlandes aus seinem seitherigen gemeinschaftlichen Hypotheken-Verbande mit den genannten fünf Gütern formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme aller auf die besagten fünf Güter ingrossirten Forderungen und namentlich auch der auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefs-Darlehen und Forderungen des Livländischen adligen Credit-Vereins, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche, Forderungen oder Einwendungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 2. August 1865 desmittelst aufgefordert und angewiesen und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder nichtprivilegirter, sowie kein stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß das durch die Demarcationslinie festgestellte sämmtliche Gehorchs- oder Bauerland der Güter Schloß Serben, Breslau, Kalnemoise, Lettin und Druween, sobald die auf den vorbesagten fünf Gütern ingrossirt befindlichen Forderungen ex-

grossirt und delirt sein werden oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp. Inhaber dieser ingrossirten Forderungen in die hypothecarische Ausscheidung des erwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes nachgewiesen sein wird, in seinem gesammten sodann auszuscheidenden Umfange und gleichergestalt auch das demnächst als völlig getrenntes und selbstständiges Hypothekenstück verbleibende gesammte Hofesland der obgenannten fünf Güter, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gehorchs- oder Bauerlande und resp. auf dem Hofeslande haftenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefs-Darlehne und Forderungen des Livländischen adligen Credit-Vereins, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich das obenbezeichnete Gehorchs- oder Bauerland frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf den bisher mit dem Gehorchs- oder Bauerlande vereinten Gütern Schloß Serben, Breslau, Kalnemoise, Lettin und Druween lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit den vorbenannten fünf Gütern gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden, auch demnächst rücksichtlich dieses solchergestalt hypothecarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebene Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 17. Juni 1864.

Nr. 2330. 1

* * *

Von einem Kaiserlichen Rigaschen Landgerichte werden hiermit und Kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche

1) an den in c. 1000 Rbl. S. und vier voraussichtlich inexigiblen resp. verjährten Obligationen im Betrage von 3740 Rbl. 71½ Cop. bestehenden Nachlaß des unverehelicht am 22. Septemb. 1860 zu St. Petersburg verstorbenen geistesschwachen Fräuleins Natalie Stannikow, sowie
2) an den c. 300 Rbl. S. betragenden Antheil des seit vielen Jahren verschollenen Matrosen Bernhard Theodor Hempel an dem hierselbst in Verhandlung stehenden Nachlaß seines Vaters, weil. Hofgerichtsministerials Johann Carl Hempel,

irgend welche Erb- oder sonstige Ansprüche zu erheben gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert, binnen der gesetzlichen Frist von Nacht und Jahr, d. h. innerhalb eines Jahres, sechs Wochen und drei Tagen, gerechnet vom heutigen Tage ab, in eigener oder in Person gehörig legitimirter Bevollmächtigter sich mit ihren Ansprüchen und Einwendungen bei diesem Landgerichte zu melden, selbige wie erforderlich auszuführen und das ferner Rechtliche abzuwarten, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf obiger Frist Niemand weiter mit irgend welcher An- oder Einsprache wird zugelassen und über die bezeichneten Nachlässe anderweitig was Rechtens wird statuirt werden.

Signatum im Kaiserlichen Landgerichte zu Riga den 23. Juni 1864. Nr. 1725. 1

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. &c. &c. thut dieses Wendensche Kreisgericht Nachstehendes zu wissen: da der Martin Danze unter Beibringung eines mit dem Erbbesitzer des im Wendenschen Kreise und Smiltenschen Kirchspiele unter dem Gute Neu-Bilskenhof belegenen Gesindes Bruttul nebst Wassermühle, Peter Melder, abgeschlossenen Kaufcontractes über das in Neu-Bilskenhofscher Gränze belegene Grundstück Bruttul, groß 17 Thlr. 66 Groschen, und allen auf diesem Grundstück befindlichen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, so wie dem dazu gehörigen eisernen Inventarium, darum gebeten hat, daß dieser Contract gerichtlich corroborirt, proclamirt und nach Ablauf des Proclams ihm, Bittsteller, das Eigenthumsrecht an das genannte Grundstück förmlich zugesprochen werden möge und dieses Kreisgericht seiner Bitte willfahren müssen, so haben hierdurch mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter Credit-Societät, Alle und jede, welche aus irgend welchem Rechtsgrunde Einwendungen gegen oben genannte Eigenthumsübertragung zu formiren gesonnen und berechtigt sein sollten, aufgefordert werden sollen sich mit ihrer Einsprache und ihren Beweisen für ihre Berechtigung innerhalb 3 Monate a dato hujus bei diesem Kreisgerichte anzubringen, bei der ausdrücklichen Verwarung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört, sondern das bezeichnete Grundstück nebst Wasser-Mühle dem Martin Danze erb- und eigenthümlich zugesprochen werden wird.

So geschehen zu Wenden im Kreisgericht den 20. Juni 1864. Nr. 1652. 2

* * *

Wenn von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin auf Ansuchen des hiesigen Gold- und Silberarbeitermeisters Alexander Wenderström um Ertheilung des beneficii cessionis bonorum solchem Ansuchen gewillfahrt und auf die Eröffnung des Concurses über dessen

aus Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräth so wie Bettzeug bestehendes Vermögen erkannt worden ist, so werden alle Diejenigen, welche an den erwähnten Gold- und Silberarbeitermeister Wenderström oder dessen Vermögen irgend welche Forderungen oder Ansprüche zu formiren haben hiedurch aufgefordert, sich mit selbigen, welche gehörig documentirt sein müssen, binnen sechs Monaten a dato wird sein bis zum 14. November d. J. sub poena praeclusi ac perpetui silentii in gesetzlicher Weise entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte bei dieser Behörde zu melden. Zugleich werden Diejenigen, welche dem Gemeinschuldner Wenderström irgend etwas schulden oder denselben verhaftet sein oder aber von ihm Pfänder und sonstige Vermögensstücke in Händen haben sollten, hiemit angewiesen, in der gleichen Frist zur Vermeidung aller auf die Verheimlichung derartiger Gegenstände festgesetzten Strafe das Schuldige abzugeben und nebst diesen Gegenständen hieselbst einzuliefern. Endlich wird hiedurch auch noch bekannt gemacht, daß das eingangs erwähnte gemeinschuldnerische Vermögen am 11. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Locale dieses Rathes auctionis lege gegen gleich baare Zahlung versteigert werden soll.

Fellin, Rathhaus am 14. Mai 1864.

Nr. 514. 2

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an nachbenannte Immobilien nämlich:

1) an das allhier im 1. Stadttheile im 1. Quartal der Stadt sub Nr. 109/104 an der Nicolai- und Rittergasse belegene steinerne Wohnhaus nebst Appertinentien und den daran stoßenden, an der Rittergasse belegenen mit der Nr. 110/105 bezeichneten steinernen Speicher sammt Appertinentien, welche Immobilien von dem früheren Besitzer Herrn Senateur Ingenieur General-Lieutenant und Ritter Eduard von Gerstfeldt Excellenz, durch seinen Bevollmächtigten den Herrn Syndicus und Ritter Christian von Schmidt, mittelst am 10. August 1862 abgeschlossenen und am 6. November desselben Jahres corroborirten Contracts an den Pernauschen Bürger Großer Gilde August Göschel verkauft worden und

2) an das allhier im 1. Stadttheile im 2. Quartal der Stadt sub Nr. 208/90 an der Königs- und Wassergasse belegene dem Bürger großer Gilde August Göschel gehörig gewesene und von demselben mittelst am 27. April d. J. abgeschlossenen und am 18. Mai corroborirten Contracts, an den Kaufmann Jacob Diedrich Nagel verkaufte, zum Theil steinerne zum Theil hölzerne Wohnhaus cum appertinentiis aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben, oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung, rechtliche Einwendungen formiren zu können vermeinen sollten, hiermit und Kraft dieses Proclams aufgefordert, sich innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams, also spätestens am 17. Juli 1865 entweder in Person, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, mit ihren etwaigen Ansprüchen und Einwendungen allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Frist Niemand weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt werden wird, die vorbezeichneten Immobilien aber, resp. dem Bürger Großer Gilde August Göschel und dem Kaufmann Jacob Diedrich Nagel eigenthümlich werden adjudicirt werden. Wonach sich zu achten.

Pernau, Rathhaus den 5. Juni 1864.

Nr. 1152. 2

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Schuhmachers Karl Wilhelmson entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 22. October 1864 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten hat. V. R. W.

Dorpat-Rathhaus, am 22. April 1864.

Nr. 608. 2

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den hauptsächlich aus dem allhier im 3. Stadttheile sub Nr. 253a belegenen Wohnhause nebst Appertinentien bestehenden Nachlaß der mit Hinterlassung eines bereits eröffneten Testaments verstorbenen Sattlersfrau Ello Cerehn früher verehelichten Kärner entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 15. December 1864 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti

zu exhibiren, sowie ihre etwaigen Erbansprüche zu dociren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präkludirt sein soll, wonach sich Jeder, den solches angeht zu richten hat. V. R. W.

Dorpat, Rathhaus am 15. Juni 1864.

Nr. 841. 2

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an das in hiesiger Stadt, im 2. Stadttheile und 1. Quartal der Vorstadt sub Nr. 147/128 belegene, der verwittweten Caroline Amalie Dimse geb. Flach gehörig gewesene und von derselben mittelst am 23. Mai d. J. obgeschlossenen, gehörig corroborirten Contracts, an den Wollsortirer Johann August Weiß verkaufte hölzerne Wohnhaus nebst Garten und sonstigen Appertinentien, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben, oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung sprechen zu können vermeinen sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen oder Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams, also spätestens am 7. Juli 1865, allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Frist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, das obenbezeichnete Wohnhaus nebst Garten und sonstigen Appertinentien aber dem rechtmäßigen Acquirenten Johann August Weiß eigenthümlich adjudicirt werden wird. Wonach sich zu achten.

Pernau-Rathhaus, den 26. Mai 1864.

Nr. 1067. 2

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden alle Diejenigen, welche an das in der Vorstadt Bremerseite sub Nr. 280/45 belegene, den Erben des weil. Jacob Waimann gehörig gewesene und von denselben mittelst am 5. Mai d. J. corroborirten Contracts an den zum Gemeindeverband des Gutes Abia gehörigen Johann Lindt verkaufte hölzerne Wohnhaus cum appertinentiis irgend welche Ansprüche zu haben, oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung sprechen zu können vermeinen sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams, also spätestens am 17. Juli 1865, allhier anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Frist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, das vorbezeichnete Immobil aber dem Johann Lindt eigenthümlich adjudicirt werden wird. Wonach sich zu achten.

Pernau-Rathhaus, den 5. Juni 1864.

Nr. 1149. 2

* * *

Demnach von einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau ein proclama ad concursum creditorum des hiesigen Fabrikanten gußeiserner Erzeugnisse, insbesondere landwirthschaftlicher Maschinen, Friedrich Schiller verfügt worden, als werden Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungs-Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, d. i. bis zum 6. December dieses Jahres bei diesem Rathe entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Pernau, Rathhaus den 6. Juni 1864.

Nr. 1165. 2

* * *

Da die Wittwe des weil. Peter Sarnet sich für insolvent erklärt und darum nachgesucht hat, daß das ihrem verstorbenen Manne gehörige, auf Techelferschem Erbgrunde belegene hölzerne Wohnhaus nebst Appertinentien zum Besten ihrer Gläubiger meistbietlich verkauft werde, so werden desmittelst alle Diejenigen, welche rechtsgiltige Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Peter Sarnet formiren zu können glauben, aufgefordert, sich innerhalb 3 Monate a dato also bis zum 11. September d. J. mit diesen ihren Forderungen beim Techelferschen Gemeindegerichte zu melden und sie daselbst zu documentiren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist, Niemand mehr mit irgend welcher Forderung bei diesem Concurse admittirt werden wird.

Techelfer am 11. Juni 1864. Nr. 71. 3

Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfallsiges An-

suchen der von dem weil. Kaufmann erster Gilde Timofei Wassiljew Scheluchin hinterbliebenen Wittwe Alexandra Alexejewna Scheluchin geb. Grebentschikow sammt Kindern, die von ihrem Erblasser Timofei Wassiljew Scheluchin ihnen jure hereditario zugefallene, unter dem Gute Stubbensee auf den ehemaligen Pluntsche- und Lietsche-Gesindegrundstücken belegene Lederfabrik sammt Gebäuden, nebst dem Erbzins und resp. Eigenthumsrechte an den genannten Grundstücken, zur Ausmittelung deren wahren Werthes, bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 15., 16. und 17. September d. J. und Falls im dritten Torge auf Abhaltung eines Peretorgs angetragen werden sollte, in einem sodann am 18. September d. J. nachfolgenden Peretorge, zu gewöhnlicher Sessionszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter 14 Tage lang an seinen Bot gebunden bleibe, in welcher Frist die obgenannten Erben über die Ertheilung des Zuschlags sich zu erklären haben;

2) daß der Meistbieter binnen drei Wochen nach Ertheilung des Zuschlags den Meistbotschilling baar bei diesem Hofgerichte, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls besagte Lederfabrik sammt Gebäuden, nebst dem Erbzins und resp. Eigenthumsrechte an den obgenannten Grundstücken Pluntsche und Lietsche für seine Gefahr und Rechnung abermals versteigert werden würde, zu liquidiren, ferner

3) die Kosten der Meistbotstellung, des Zuschlags und die der hohen Krone gebührenden Krepost-Poschlinen, sowie die Kosten der Zuschreibung auf seinen Namen aus eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling zu tragen, auch

4) die qu. Lederfabrik sammt Gebäuden in dem zur Zeit der Meistbotstellung stattfindenden Zustande, ohne irgend welche Nachrechnung machen zu dürfen, zu empfangen habe. Nr. 2247. 1

Riga-Schloß, den 12. Juni 1864.

* * *

Von Seiten der Renteien-Abtheilung des Livländischen Kameralhofes werden Diejenigen, welche die Absicht haben, im Julimonat d. J. einen Transport von 5000 Rubeln Kupfer-Silber-Scheidemünze nach Dorpat und 2000 Rubel solcher Münze nach Wenden zu übernehmen, desmittelst aufgefordert, sich zu dem dieserhalb auf den 10. und den 14. Juli d. J. anberaumten Torg und Peretorgtermin, Nachmittags 1 Uhr, mit dem erforderlichen Gesuche bei dieser Renteien-Abtheilung zu melden. Nr. 2012.

Riga-Schloß, den 2. Juli 1864.

Отдѣленіе Казначействъ Лифляндской Казенной Палаты симъ вызываетъ желающихъ принять на себя перевозку въ Іюлѣ мѣсяцѣ сего года 5000 рублей мѣдной на серебро монеты въ Дерптъ и 2000 рублей таковой же монеты въ Венденъ, съ тѣмъ, чтобы явились сюда въ назначенный на сей предметъ 10. и 14. Іюля сего года срокъ для торга и переторга въ часъ по полудни и подавали о томъ надлежащія прошенія.

Рига-Замокъ, 2. Іюля 1864 года.

№ 2012.

* * *

Diejenigen, welche

1) die Reparaturen an den Stadtgebäuden der 1., 2. und 3. Abtheilung und

2) die Töpferarbeiten an denselben — übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 7., 9. und 14. Juli d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Stellung von Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 2. Juli 1864.

Nr. 698. 2

Лица, желающія принять на себя

1) производство починокъ по городскимъ зданіямъ 1., 2. и 3. Отдѣленій и

2) производство печныхъ работъ по онымъ же зданіямъ — приглашаются симъ явиться къ торгамъ, коротые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 7., 9. и 11. ч. сего Іюля съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 2. Іюля 1864 года.

№ 698. 2

* * *

Отъ Динаминдской Крѣпостной Артиллеріи нужно перевести водою по рѣкѣ Двинѣ въ г. Ригу, назначенныхъ для практическихъ занятій въ лагерь 2. Саперной Бригады, орудій чугунныхъ, какъ то: пудоваго длиннаго единорога новой конструкціи, съ настильною платформою и поворотнымъ брусомъ одного, 2-хъ пудовой бомбовой пушки на бомбовомъ лафетѣ, съ поворотною платформою и принадлежащею къ ней земляною установкою одной, 2-хъ пудовой мортиры старой конструкціи, съ брусчатою платформою

одной и потребные на каждое орудіе по 150 снарядовъ; зарядныхъ мѣшковъ, фитиля, скорострѣльныхъ трубокъ и орудійной принадлежности, всего вѣсомъ примѣрно до 1500 пудовъ и сколько по дѣйствительному взвѣшиванію окажется. На веревозку этихъ предметовъ назначаются при Штабѣ Рижской Крѣпостной Артиллеріи торгъ 14. и переторжка 17. числѣ сего Іюля въ 12 часовъ дня, а по сему желающіе торговаться должны явиться въ названный Штабъ въ означенныя числа и время съ надлежащими залогами и видами о своемъ званій, которые представить при прошеніяхъ на писанныхъ на гербовой бумагѣ установленнаго достоинства, при чемъ предъявляется, что кондиціи о предварителсныхъ условіяхъ по сему предмету желающіе могутъ читать въ сказанномъ Штабѣ ежедневно отъ 9 часовъ утра до 2 часовъ пополудни.

Рига, 6. Іюля 1864 года. № 2277.

* * *

Es werden hierdurch alle Diejenigen, welche die Lieferung von Leuchtgas zur Straßenbeleuchtung in der Stadt Wolmar für den Herbst und Winter 18⁶⁴/₆₅ zu übernehmen gesonnen sein sollten, aufgefordert, am 29. d. M., Nachmittags 4 Uhr, beim Wolmarschen Cassa-Collegio zu erscheinen, um ihren Minderbot zu verlautbaren.

Wolmar-Rathhaus, den 2. Juli 1864.

Nr. 1198.

* * *

Wenn das im Patrimonialgebiete der Stadt Wolmar belegene Höfchen Johannishof, groß 43 Dessätinen 2106 Q.-Fad. 6 Fuß und der an der Poststraße belegene Stadtkrug (Löwenkrug) vom 23. April 1865 ab auf's Neue in Pacht vergeben werden sollen und die Ausbotstermine am 27. und 28. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, beim Wolmarschen Cassa-Collegio stattfinden, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit die darauf Reflectirenden sich mit den nöthigen Saloggen versehen und die etwanigen Pachtbedingungen vorher täglich in der Canzellei dieses Raths einsehen können.

Wolmar-Rathhaus, den 6. Juni 1864.

Nr. 1069. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что назначенная на 1. Іюля 1864 г. продажа имѣнія Генералъ-Маіора Александра Философова состоящаго Ярославской губерніи, Даниловскаго уѣзда въ сельцѣ Дурдукахъ и деревняхъ Догадцовъ и Лычева, отмѣняется, по случаю совершенія выкупной сдѣлки, съ крестьянами этаго имѣнія.

№ 5976. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его, согласно постановленію 4. Мая, назначенъ, на 18. Января 1865 года, торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу, принадлежащаго помѣщицѣ Софьѣ Башняковой, имѣнія Репище, состоящаго въ 3 станѣ Полоцкаго уѣзда, заключающаго въ себѣ на лицо 41 муж. 34 жен. пола душъ, и земли 588 десятинъ 1285 саж., въ томъ числѣ отведено въ надѣлъ крестьянамъ 184 дес. 1133 саж. за каковую землю платится оброка 300 руб. Имѣніе это, по десятилѣтней сложности годоваго дохода и оброка, оцѣнено въ 3000 руб., и назначено въ продажу, на удовлетвореніе долговъ, по обязательствамъ: наслѣдникамъ Священника Мирскаго 1100 руб., помѣщику Павлу Муфелю 1500 руб. и по рѣшенію Полоцкаго Уѣзднаго Суда, Коллежскому Ассесору Войткевичу судебныхъ издержекъ 20 руб. 33 коп., казенныхъ разнаго рода недоимокъ по Полоцкому Уѣздному Казначейству и Витебскимъ: Губернской Коммисіи Нараднаго Продоволствія и Приказу Общественнаго Призрѣнія, сколько окажется по собираемымъ свѣдѣніямъ.

Желаущіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать подлинную опись и бумаги, относящіяся къ дѣлу по этой продажѣ. № 5606. 2

* * *

Отъ Ст. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, за неплатежъ содержателемъ Боровскаго акцизно-откупнаго Коммисіонерства съ 1851 по 1856 г., купцомъ Адольфомъ Николаевымъ Люри, недоимки, въ количествѣ 20181 руб., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ, поступившее въ залогъ по означенному откупу, недвижимое имѣніе Коллежскаго Регистратора Николая Александрова Харламова, состоящее Ст. Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда, 3-го Стана, заключещееся въ трехъ пустошахъ: 1, Бездно-станокъ, въ коей земли удобной и неудобной 1353 десят. 1703 саж., въ томъ числѣ; сѣннаго покоса

22 десят. строеваго и дровянаго лѣса 401 десят. 1200 саж. и по болоту дровянаго лѣса 828 десят. 653 саж.; 2, Молоди земли 331 дес. 938 саж. въ томъ числѣ строеваго и дровянаго лѣса 226 дес. 338 саж. по мху строеваво и дровянаго лѣса 105 дес. и 3, Дубокъ, Тимофѣево Сидѣнье тожъ, земли 340 дес. 1564 сяж., въ томъ числѣ пашенной 40 д., сѣннаго покоса 8 д. идровянаго лѣса 291 дес. 2064 саж., всего земли во всѣхъ трехъ пустошахъ удобной и неудобной 1925 дес. 1805 саж., состоящей въ одной окружной межѣ, и единственнаго владѣнія Харламова. Означенное имѣніе оцѣнено въ 20181 руб сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 15. Сентября 1864 года съ узаконенною пэреторжкою чрезъ три дня, съ 11-ти часовъ утра, въ Присутствіи Ст. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 4693. 2

* * *

Von der Arensburgschen Domainen-Bezirksverwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Verpachtung des im Livländischen Gouvernement, Arensburgschen Kreise, Carmelschen Kirchspiele unter dem publ. Gute Pechel belegenen Kronsteinbruchs Kuigoauk gerechnet vom Tage der Bestätigung des Torgresultats durch das Domainen-Ministerium, auf 6 Jahre, Torge auf den 24. und 28. Juli a. c. in Arensburg in dieser Bezirks-Verwaltung werden abgehalten werden.

Zu diesen Torgen haben sich die etwanigen Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen und ihrer Standesbeweise, in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge zu melden, es werden aber auch schriftliche Eingaben mit Offerten über die Pachtzahlung in versiegelten Couverts unter Beobachtung der in den Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze Band X (Ausgabe vom Jahre 1857) enthaltenen Bestimmungen entgegengenommen.

Die näheren Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzellei der Bezirksverwaltung eingesehen werden.

Arensburg, Domainen-Bezirksverwaltung, den 23. Juni 1864. Nr. 685. 1

* * *

Отъ 2. Департамента С. Петербургскаго уѣзднаго суда объявляется, что по опредѣленію сего суда, на удовлетвореніе претензіи купца Василья Кручкова въ 574 руб. 82 коп. с., будетъ продаваться съ публичнаго торга 90,000 штукъ сженнаго алаго кирпича, по предложенной цѣнѣ, принадлежащаго Графинѣ Екатеринѣ Ивановой Стенбокъ-Ферморъ. Продажа будетъ произведена въ присутствіи сего суда въ срокъ торга 21. Іюля 1864 года, въ 12 часовъ утра. Опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся желающіе могутъ разсматривать въ семъ судѣ, а самый кирпичь на 5 верстѣ отъ С. Петербурга по Невскому бичевнику на дачѣ г-жи Стенбокъ-Ферморъ. № 522. 1

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его, согласно постановленію 10. Апрѣля, назначенъ, на 18. Января 1865 года, торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу принадлежащаго помѣщику Виктору Андрееву Шахно имѣнія Рунданы, съ деревнями: Шкарлупово, Бояры, Рунданы, Лосышки, Налоги, Межевепры, Клумстово, Ячменишки, Ковалишки, Сумплево, Зуброво, Лоборжи, Гринково, Рудзиши, Островъ, Роцово, Городокъ Ближнево, Замостье, или Барсуки, Струкали, Боровая, Зыргово, Пежлево, Рулево, Пуща и Клещево, фольварокъ Криница и корчмы Рунданы и Роцово, состоящаго во 2 станѣ Люцинскаго уѣзда, въ которомъ показано по описи земли 3050 дес., а по плану 4185 дес. 174 квад. саж., изъ этого количества 2160 дес. отведено въ надѣлъ крестьянамъ того имѣнія, числящимся по ревизіи: 576 муж. и 562 жен., на лицо 601 муж. и 572 жен. пола душъ. Кромѣ того въ планѣ нѣтъ вошедшихъ въ опись фольварка Креницы и деревни Пущи, въ коихъ количество земли не обозначено. Имѣніе это, по десяти-лѣтней сложности годоваго дохода, оцѣнено въ 30000 руб. и назначено въ продажу, на удовлетвореніе долговъ его, Шахно присужденныхъ рѣшеніями присутственныхъ мѣстъ: а) Надворному Совѣтнику Ивану Богинскому 7500 руб., б) Ксендзу Розмовичу 438 руб. 90 коп., в) помѣщику Леопольду Соколовскому, по сохранной роспискѣ, 6000 руб., съ процентами, г) Ст. Петербургской Сохранной Казнѣ 31892 руб., а также взысканій и недоимокъ, числящихся по Люцинскому Уѣздному Казначейству, Витебскимъ: Губернской Коммисіи Народнаго

Продовольствія и Приказу Общественнаго Призрѣнія, сколько окажется, по собираемымъ свѣдѣніямъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ, могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся, въ Губернскомъ Правленіи. № 5476. 1

* * *

Холмскій Уѣздный Судъ обявляетъ, что 17. Августа с. года, назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу недвижимаго имѣнія Холмскаго помѣщика нынѣ умершаго Павла Михайлова Юкавскаго, состоящаго Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, 2 стана, заключающагося въ пустоши Бородовицы, въ коей земли разнаго качества 154 дес. 2000 саж., въ пустоши Зубово-Бойно тожъ 20 дес., въ пустоши Русаново, Рысково тожъ съ пустошью Петрашковой и сельцомъ Владимірскимъ, состоитъ земли удобной и неудобной 14 дес. и замежевана въ одной окружной межѣ единственнаго владѣнія; кромѣ же означенной земли, отхожихъ пустошей и спорныхъ земель не имѣется, озеръ и судоходныхъ рѣкъ нѣтъ. Съ описанной земли получается годоваго доходу 40 руб. сер. Имѣніе это оцѣнено въ 400 руб. сер., и продается за неплатежъ имъ, Юкавскимъ казенныхъ и частныхъ взысканій. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, до означенной прбликаціи и продажи относящіяся, въ Холмскомъ Уѣздномъ Судѣ. Нум. 157. 1

* * *

Холмскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что 17. Августа сего г. назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу недвижимаго имѣнія Холмскаго помѣщика, нынѣ умершаго Поручика Ивана Ѳеодорова Козлова, состоящаго Псковской г., Холмскаго уѣзда, 2. ст., и заключающагося въ пустоши Вашуровой въ коей земли разнаго качества 174 д. 1666 с., и 1. ст. тогожъ уѣзда, въ пустоши Тычкиной земли разнаго качества 160 д. 25 с., и замежевано одною окружною межею единственнаго владѣнія; кромѣ же означенной земли, отхожихъ пустошей и спорныхъ земель не имѣется, озеръ и судоходныхъ рѣкъ нѣтъ. Съ описанной земли получается годоваго доходу 30 руб. сер. Имѣніе это оцѣнено въ 436 руб сер., и продается за неплатежъ присужденныхъ съ него, Козлова Псковскою Палатою Уголовнаго Суда въ пользу Псковскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія, на возмѣщеніе ссуды, произведенной изъ того Приказа подъ залогъ имѣнія Подполковницы Львовой, денегъ 969 руб. 89 коп. сер. съ процентами и недоимки Псковской Казенной Палаты, 18 р. 44¾ к. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, до означенной публикаціи и продажи относящіяся, въ Холмскомъ Уѣздномъ Судѣ. Нум. 164. 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно отношенію Господина Министра Государственныхъ Имуществъ, послѣдовавшему на имя Господина Начальника Губерніи отъ 16. Мая сего года за Нум. 1310, по постановленію, состоявшемуся 4 Іюня, назначены въ Новоржевскомъ, Великолуцкомъ и Торопецкомъ Уѣздныхъ Полицейскихъ Управленіяхъ, торги, на продажу 14 земельныхъ казенныхъ оброчныхъ статей, въ пространствѣ 514 дес. 192 саж. и стоимостью 4991 руб., на сроки въ Новоржевскомъ — 11. Сентября, Великолуцкомъ — 18. Сен. и Торопецкомъ — 24. Сентября 1864 г. Въ продажу назначены слѣдующія статьи, а именно: Новоржевскаго уѣзда. 1) пустошь Рысцова, пространствомъ 83 десят. 730 саж., оброка съ ней 18 руб. 85 коп., стоимость статьи 628 рублей; 2) пустошь Дубохнова, — 62 дес. 90 саж., оброка 18 руб 75 коп., стоимость 625 руб. Великолуцкаго уѣзда: 3) пустошь Бокшина, — 185 дес. 725 саж., оброка 25 руб. 25 коп., стоимость 841 руб.; 4) отрѣзныя земли: отъ Малаго Чертежа, — 23 дес. 989 саж., 5) Большаго Чертежа, — 14 дес. 1200 саж., оброка 10 руб. 55 к., стоимость 352 руб.; 6) пустоши Никитино-Сельковой, — 12 д. 200 саж., 7) пустоши Старковой, — 10 дес. 650 саж., 8) пустошь Подоръ, — 6 десят. 40 саж., оброка 35 руб. 10 коп., стоимость 1170 руб; 9) отрѣзныя земли: отъ пустоши Степаньковой, — 13 дес. 600 саж., оброка 5 руб., стоимость 166 рублей; 10) сельца Гришина, — 29 дес. 1518 саж., оброка 12 руб., стоимость 400 руб.; 11) пустоши Болотовой, — 11 дес. 1290 саж., оброка 4 руб. 70 коп., стоимость 156 руб. Торопецкаго уѣзда: 12) отрѣзная земля деревни Засенева, — 8 десят. 1200 саж., оброка 4 р., стоимость 133 руб.; 13) пустошь Дубецъ, — 5 дес. 1660 саж., оброка

12 руб., стоимость 400 руб.; 14) пустошь Бобылева, — 48 дес. 1300 саж., оброка 3 руб. 60 коп., стоимость 120 руб. Желающіе купить эти оброчныя статьи, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи въ означенныхъ Полицейскихъ Управленіяхъ. № 3873. 1

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Wettgerichts werden Montag den 13. Juli 1864 um 9 auf Rollbusch an der Mitauschen Chaussée, circa 13 Werst von Riga — 2 Pferde, 13 Kühe, 3 Kälber, 20 Schafe, 9 Schweine, Ferkel, Gänse, Enten, Hühner, diverse Wagen, Pflüge, Raggen, Lofmaaß, 3 eichene Piepen, Anker, 10 Bienenstöcke, 2 Faden Birkenholz, fichtene Pfosten, Lagerbalken, Waagschale, Blasebalg, Schmiedewerkzeuge, Schaufel, Damensattel, Mahagoni-Komode, eschener Kleiderschrank, Speisetisch und andere Tische, Stühle, Uhren, Webstuhl, 20 Milchspänne, Zuber von Messing, Theemaschinen, Kaffeekanne, Leuchter, Lampetten rc. von Kupfer, Kasserollen, Theekessel, Maaße rc., Erbsen- und Roggenmehl, Buchweizen, Malz, 35 Bund ungebrochenen Flachs und andere Sachen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

* * *

Mit Bewilligung Eines Wohledlen Wettgerichts werden Freitag den 10. Juli a. c. Morgens 10 Uhr, im Speicher Werner, Stallstraße Nr. 130 und 131, die aus dem englischen Schiff Gothenburg, Capitain J. Rattray, havarirten geloschten 153 Packen Flachs, nämlich:
portugisisch W F P K. 3 Packen,
„ H F P K. 69 „
„ F P K. 81 „
die in gesundem Zustande circa 120 Berkowez Brutto gewogen haben, welche inzwischen aus den Packen herausgelegt sind, in einem Caveling, so wie die dazu gehörige Matten-Emballage und Taue, ebenfalls in einem Cavelng, in öffentlicher Auction meistbietend, für Rechnung dessen, den es angeht, verkauft werden.

Die Auctions-Gegenstände sind Donnerstag den 9. Juli a. c. in dem obenbezeichneten Speicher von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr zu besichtigen.

Riga den 7. Juli 1864.

C. W. Buß,
beeidigter Handlungs-Makler.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Iwan Iljin Morosow oder Woita, Semen Petrow Trebuschkin, Alexander Iwanow Koptschikow, Joseph Wilh. Taube, Victor Iwanow Pletnikow, Anna Karoline Sokolowsky, Viktor Antonow Chilewsky, Ignaty Felixow Saborsky Christian Andersohn, Alexandra Petrowa, Charlotte Schmidt, Friedrich Gustav Strahsen, Amalie Rosen, Juliana Rosen, Anna Alexandra Thiede geb. Schultz, Iwan Iwanow Firsow, Emel Meer Itzkow Drabkin, Anna Margaretha Kalning, Hirsch Scholomowitsch Krawetz, Rosalie Rutkowsky nebst Familie, Alexander Fedorow Nekrasow, Josefata Anastajewa Jankowsky, Anastasija Karlowa Jankowsky, Michail Michailow Golembewsky nebst Kind, Michail Iwanow Koslowsky, Jelena Komotzky, Anastasja Kotscherewa, Petra Naumow, Alexei Afonasjew Pusansky, Carl Gustav Renner, Heinrich Strobel, David Benzianowitsch Klebanow, Bunim Schmuilow Beskin, Carl Regsding, Robert Eugen Kühnert, Peter Wilhelm Kühnert, Heinrich Theodor Ehlertz, Johann August Emme, Jankel Israelowitsch Schneidmann, Johann Carl Jaegermann, Moritz Gelhahr, Johann Michael Martinow, Arseni Michailow, Parfir Semenow, Matrena Fedotowa Marosowa,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 24 der Räsanschen Nr. 22 der Tobolskischen, Nr. 24 der Grodnoschen, Nr. 23 der Woroneshschen, Nr. 24 der Ssimbirskischen, Nr. 24 der Smolenskischen, Nr. 19 und 23 der Kalugaschen, Nr. 24 der Kiewschen, Nr. 25 der Twerschen, Nr. 24 der Permschen, Nr. 23 der Minskischen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) ein Ausmittelungsartikel der Tulaschen Gouv.-Regierung, betreffend den Staabs-Rittmeister Shucharew; 3) ein Ausmittelungsartikel der Grodnoschen Gouv.-Regierung die Confiscation des Vermögens mehrer Personen betreffend; 4) ein Ausmittelungsartikel der Wolhynischen Gouv.-Regierung, betreffend die Confiscation des Vermögens mehrer Personen; 5) ein besonderer Publications-Artikel der Kownoschen Gouv.-Regierung die Confiscation des Vermögens mehrer Personen betreffend; 6) ein besonderer Publications-Artikel der Tulaschen Gouv.-Regierung und 7) ein besonderer Publications-Artikel der Grodnoschen Gouv.-Regierung die Sequesterbelegung des Vermögens mehrer Personen betreffend.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten.**
Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**